

PRESSEMITTEILUNG

Wiedervernässung des Lenorenwaldes gestartet

Heute sind die Baumaßnahmen zur Wiedervernässung des Lenorenwaldes gestartet. Dazu kooperieren das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV und die wpd AG mit Sitz in Bremen. Finanziert wird das Projekt durch wpd in Höhe von etwa 30.000 Euro.

Umweltminister Backhaus zeigte sich erfreut über das Engagement: „Die Wiedervernässung des Lenorenwaldes ist für mich ein sehr gelungenes Beispiel für den naturbasierten Klimaschutz! Wir sind damit Vorreiter bei der Umsetzung der UN Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, die am 05. Juni begonnen wurde. Wir benötigen dringend intakte Biotop zur Bewältigung der Herausforderungen, vor die uns Klimaschutz und Schutz der Artenvielfalt stellen. Das kann nicht allein mit öffentlichen Mitteln gelingen, sondern wir benötigen da auch privates Kapital. Ich begrüße daher das Engagement der wpd AG sehr und bedanke mich für die Beteiligung! Wir werden den Bereich Öko-Wertpapiere und Öko-Sponsoring zukünftig deutlich ausweiten und somit attraktive Möglichkeiten für Unternehmen aber auch Privatpersonen schaffen, sich in diesen Bereichen einzubringen. Die Wiedervernässung von Mooren ist dabei ein wichtiger Ansatzpunkt des naturbasierten Klimaschutzes. Nasse Moore mindern effektiv die Emission von Kohlenstoffdioxid und erbringen gleichzeitig viele weitere Ökosystemleistungen, wie die natürliche Pufferfunktion des Wasserhaushaltes oder als Lebensraum seltener Arten.“

Auch Dr. Hartmut Brösamle, Vorstand der wpd AG, freut sich über die gelungene Zusammenarbeit: „Als weltweit agierender Entwickler und Betreiber von Wind- und Solarprojekten engagieren sich unsere Mitarbeiter in 28 Ländern. Durch die Realisierung von 2.400 Windenergieanlagen mit einer Leistung von über 5.000 MW leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.“

LM

Schwerin, 3. August 2021
Nummer 204/2021

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.P. Pressesprecher Eva Klaußner-
Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-
regierung.de

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, Erneuerbare Energien, Klimaschutz und ein bewusster Umgang mit unserer Umwelt sind für uns miteinander vernetzte Themen, die uns antreiben. Bereits durch unser Geschäftsmodell gestalten wir maßgeblich den Umbau der Energieversorgung mit und engagieren uns täglich für den Schutz unseres Klimas.

Uns ist wichtig, dass wir neben dem erfolgreichen Engagement in der Windbranche auch nicht-kommerzielle Projekte aus anderen Bereichen unterstützen und so unseren kleinen Teil zum Erhalt unseres Planeten beitragen. Deshalb freuen wir uns, mit der Wiedervernässung des Lenorenwaldes einen weiteren kleinen Beitrag leisten zu können.“

Hintergrund:

In MV wurden mit der Waldaktie, den MoorFutures und dem Streuobstgenussschein bislang drei Öko-Wertpapiere entwickelt. Daneben gewinnt der Bereich des Öko-Sponsorings immer mehr an Bedeutung. Nicht zuletzt tragen die Öko-Wertpapiere dazu bei, Unternehmen auf die attraktiven Möglichkeiten aufmerksam zu machen, sich in Mecklenburg-Vorpommern zu engagieren.

Der Standort Lenorenwald ist im Besitz der Landesforstanstalt (Forstamt Grevesmühlen), die das Projekt vorbereitet hat. Der Standort umfasst knapp einen Hektar und wird nach der Wiedervernässung eine Reihe von Ökosystemleistungen erbringen, u. a.:

- Emissionsminderung von etwa 200 Tonnen Kohlendioxidäquivalenten bezogen auf 50 Jahre
- Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch Abpuffern von Trockenperioden und Überflutungsschutz bei Starkregen
- Den Rückhalt von Nährstoffen, u. a. Nitrat
- Den Erhalt moortypischer Lebensräume